

Unser König Saul

Größer als die anderen

1. Samuel, Kapitel 8–10



Kerngedanke

Saul soll eine Rolle ausfüllen, die nicht einfach ist. Andere erwarten das von ihm. Gott hat seine Gegenwart aber auch dann versprochen.



Lernziel

Den Kindern soll bewusst werden, dass andere Menschen Erwartungen an sie haben. Oft sind sie nicht sicher, ob sie das alles schaffen können. Gott hat seine Hilfe in jeder Situation zugesagt.



Hintergrundinformationen

Nach der Bibel ist Saul (hebr. שאול Šā'ûl oder Sha'ul - „der Erbetene“) der erste König Israels. Er residiert in seinem Heimatort Gibeon und beginnt mit der Schaffung staatlicher Strukturen, die aber erst von seinen Nachfolgern erfolgreich ausgebaut werden können. Vorher ist Israel unter der Führung der Richter eher ein loser Zusammenhalt von zwölf Stämmen.

In 1. Samuel 8 fordert das Volk Samuel auf, einen König für sie zu bestimmen. Diese Forderung begründen sie damit, dass die Söhne Samuels nicht mit dem Herrn wandeln und das Volk deshalb nicht richtig führen könnten. Samuel sei außerdem alt. Doch der wahre Grund wird in 1. Samuel 8,19.20 deutlich: Sie wollen einen König "damit auch wir seien wie alle Nationen". Gott warnt das Volk vor dem Königtum, weil er sieht, dass sie sich in eine Abhängigkeit vom König begeben und nicht mehr IHN und die Abhängigkeit zu IHM im Mittelpunkt sehen. Israel will jedoch unbedingt auch einen König wie ihn die umliegenden heidnischen Völker haben.

Saul wird von den Forderungen, die an ihn gestellt werden, völlig überrascht. Er sucht Esel und findet Königswürde.



Stunden-Bausteine (Achtung: Bitte unbedingt auswählen!)

Sequenz	Bausteine / Inhalt	Erklärungen / Input	Material / Hinweise
Stunden-Start	Berufe raten Pantomimisch werden Berufe dargestellt, die die anderen erraten müssen.	Dieser Einstieg schafft eine lockere Anfangsatmosphäre und dient gleichzeitig zur Vorbereitung auf das Thema.	
	Wie fühle ich mich? Den Kindern werden Postkarten vorgelegt, die verschiedene Situationen beschreiben: Müdigkeit, Freude, Trauer usw. Die Kinder nehmen sich eine Karte und sagen, warum sie diese gewählt haben.	Ankommen und „Abladen“ der jeweiligen Stimmung. Gut geeignet: die sog. „Gefühlsmonster“ (im Fachhandel erhältlich)	Postkarten oder „Gefühlsmonsterkarten“ www.gefuehlsmonster.eu
Einstieg ins Thema	Königsquiz Was gehörte früher zu einem König? Fragen an die Kinder. Sie entscheiden, was dazu gehört und was nicht. Gespräch mit den Kindern über ihr Wissen.	Auseinandersetzung mit dem Königtum zu früheren Zeiten	siehe Anhang
	Stolz sein Seid ihr auf etwas stolz? Worauf? Warum? Die Israeliten wollten auf einen König stolz sein und damit angeben wie die Nachbarvölker.	Die Absicht von Israel deutlich machen. Durch eigene Erfahrung wird Israels Wunsch deutlich.	evtl. Bilder von Philisterkönigen
Kontextwissen	Warum die Israeliten einen König wollten Situation vorher: Richter und Propheten Nachher: Königshaus = Angleichung an die heidnischen Nachbarvölker, Abgrenzung von Gottes Alleinherrschaft über das Volk Dazu lesen: Texte aus Samuel 8, ab Vers 10.	Verständnis wecken für den Wunsch der Israeliten und Gottes Ablehnung	Bibel (Hoffnung für alle)
Storytime	Saul erzählt selber Die Leiterin/Der Leiter versetzt sich in die Rolle Sauls und erzählt, was ihm passiert: Esel weg, Suche, Treffen mit Samuel, Angst, Zeichen Gottes, Losverfahren, wieder Angst, verstecken vor dem großen Volk, Gottes Zusage bei ihm zu sein.	Perspektivwechsel, der die Geschichte deutlicher macht (auch Details zu erzählen ist jetzt möglich: Erweiterung gegenüber der Geschichte in der „Schatzkiste“).	Kopftuch, das die Leiterin/den Leiter als Saul deutlich macht

	<p>Lesen der „Schatzkiste“ Die Kinder lesen mit verteilten Rollen die Geschichte in der „Schatzkiste“ (Seite 6–8).</p>	<p>Einbeziehung der „Schatzkiste“ Einbeziehung aller Kinder</p>	<p>Heft „Schatzkiste“</p>
<p>Übertragung ins Leben</p>	<p>„Schatzkiste“ (unter „Voll im Leben“, Seite 10) Was habt ihr Tom im Brief geschrieben? Was habt ihr ihm geraten? Sollen wir jetzt zusammen den Brief schreiben? Ist euch schon mal was Ähnliches passiert?</p>	<p>Lernzielerfahrung im Alltag (wenn die Kinder den Brief zu Hause nicht geschrieben haben, sollte er jetzt gemeinsam geschrieben werden.</p>	<p>Papier Stifte Heft „Schatzkiste“</p>
	<p>Gespräch Wo solltet ihr schon mal was machen, was ihr euch eigentlich nicht so ganz zugetraut habt? Möglichst eigene Erfahrungen berichten lassen und auch als Leiter/-in selber berichten.</p>	<p>Lernzielerarbeitung</p>	<p>Erfahrungen der Leiterin/des Leiters (zu Hause vorbereiten)</p>
<p>Kreative Vertiefung</p>	<p>Basteln Mit den Kindern wird eine Königskrone gebastelt, jedoch mit dem Hinweis, dass Saul solch eine Krone noch nicht trug. Sie war erst später ein Symbol für das Königtum! Hier kann man eine Bastelvorlage für eine Königskrone finden: www.schlosslinderhof.de/deutsch/kinder/krone/ (Zugriff: 13.04.2017)</p>	<p>Vertiefung des Gedankens, dass es reizvoll ist, einen König zu haben.</p>	<p>Bastelbogen (siehe Hinweis in Spalte „Bausteine/Inhalt“)</p>
	<p>Spiel Das Losverfahren wird gespielt. Alle Lose werden gemischt, Spannung, Ziehung usw. Jedes Kind hat seine Rolle, auch die, die Saul nicht anerkennen und damit Gottes Losverfahrensentscheid in Frage stellen.</p>	<p>Vertiefung und Verständnis für die Situation. Alle können mitspielen: Volk, Saul, Gegner, Samuel</p>	<p>Lose Topf</p>
<p>Gemeinsamer Abschluss</p>	<p>Wir beten Die sog. Ermutigungsseite der „Schatzkiste“ (S. 11) wird besprochen und dann als Gebet gesprochen.</p>	<p>Eigene Ängste und Unsicherheiten vor Gott bringen Zusammenfassung des Lernziels</p>	<p>Heft „Schatzkiste“</p>
	<p>Bibeltext aus der „Schatzkiste“ (Psalm 118, 6 in „Heiße Bibelspur“, S. 9) besprechen und dann auf eine Lesezeichenkarte schreiben.</p>	<p>Abschlussgedanke: Gott ist da, auch wenn ich unsicher bin.</p>	<p>kleine Karten, die als Lesezeichen verwendet werden können Stifte</p>

Rätsellösung, S. 9

Es gibt nur Königs-Kronenpaare.

Jede Krone hat eine identische „Zwillingschwester“.

Zusammen gehören 1/1, 2/2 usw.

Von links nach rechts und von oben nach unten, wie im Heft sortiert:

	Krone 1	Krone 7	Krone 6	Krone 3
Krone 5	Krone 2	Krone 4	Krone 5	Krone 3
Krone 7	Krone 4	Krone 1	Krone 2	Krone 6

Anhang

Was gehört immer zu einem König?

Ja:

Königin, Prinzessin, Soldaten, Krone, Salbung, Heer, Pferde, Königshaus, gutes Essen, Abgaben, Diener ...

Nein:

Krieg, Sport, Schule, viele Kinder, Weisheit, Klugheit, viel Lesen, niemals Kampf, Arbeit mit Hammer und Nägeln ...